

## Lösungsbogen Nr. 113733 zur FCI-BH/VT-Sachkundeprüfung (Jugend)

**SV-Mitglieds-Nr.:** \_\_\_\_\_

Vorname, Name \_\_\_\_\_

Anschrift \_\_\_\_\_

PLZ, Wohnort \_\_\_\_\_

Ort, Datum \_\_\_\_\_

SV-Richter \_\_\_\_\_

Ortsgruppe, LG \_\_\_\_\_

Anderer VDH-Verein, falls nicht SV-Mitglied \_\_\_\_\_

Zu jeder Frage gibt es mindestens eine richtige Antwort, die angekreuzt werden muss. Es können aber auch mehrere oder alle Antworten richtig sein. Für jede richtige Antwort gibt es 2 Punkte. Für jede falsch angekreuzte Antwort werden 2 Punkte abgezogen. Die Prüfung ist bestanden, wenn die angegebene Mindestpunktzahl erreicht wurde.

### 1. STRUKTUR DES SV / RECHTLICHE GRUNDLAGEN 4 Fragen

#### 1. Wer hat den Verein für Deutsche Schäferhunde gegründet?

- a)  Rittmeister Max von Stephanitz
- b)  Dr. Christoph Rummel
- c)  Konrad Adenauer

#### 2. Wie heißt der SV richtig?

- a)  Sportverein
- b)  Schäferhundeverein
- c)  Verein für Deutsche Schäferhunde (SV) e.V.

#### 3. Wo sind die Büros bzw. wo ist die Verwaltung (HG), also der Sitz des Vereins?

- a)  Karlsruhe
- b)  Frankfurt / Main
- c)  Augsburg

#### 4. Was ist der „Verband für das Deutsche Hundewesen (VDH)“?

- a)  Der internationale Dachverband für die Kynologie.
- b)  Der nationale Dachverband für das Hundewesen in Deutschland.
- c)  Eine Vereinigung von Landesverbänden des Diensthundewesens.

### 2. PFLEGE, FÜTTERUNG, KRANKHEITEN 5 Fragen

#### 5. Wie heißt der weibliche Hund?

- a)  Frau
- b)  Hündin
- c)  Weibchen

#### 6. Wie heißt der männliche Hund?

- a)  Mann
- b)  Männchen
- c)  Rüde

#### 7. Wie lange muss ein Welpen mindestens bei seiner Mutter bleiben?

- a)  6 Wochen
- b)  8 Wochen
- c)  10 Wochen

### 8. Was braucht ein Hund immer zu trinken?

- a)  Wasser
- b)  Tee
- c)  Milch

### 9. Wenn ein Hund hechelt, kann es sein,

- a)  ... dass er hungrig ist.
- b)  ... dass er Stress hat.
- c)  ... dass ihm heiß ist.

### 3. VERHALTEN, ERZIEHEN UND AUSBILDEN DES HUNDES 5 Fragen

#### 10. Kann man Hunde miteinander spielen lassen?

- a)  Jederzeit.
- b)  Nur, wenn sie sich kennen und sie sich vertragen.
- c)  Nur, wenn es gut sozialisierte Tiere sind.

#### 11. Wie behandle ich einen Hund?

- a)  Ich ziehe ihn an den Haaren.
- b)  Ich behandle ihn so, wie ich selbst behandelt werden möchte.
- c)  Ich schlage ihn.

#### 12. Wie verhalte ich mich bei einem fremden Hund?

- a)  Ich frage sein Frauchen oder Herrchen, ob ich ihn streicheln darf.
- b)  Ich laufe sofort hin und streichle ihn.
- c)  Ich spiele mit ihm Stöckchen.

#### 13. Wie sollte man einen ängstlichen Hund beruhigen?

- a)  Durch ein striktes Kommando.
- b)  Durch einen heftigen Leinenruck.
- c)  Durch Nichtbeachtung.
- d)  Durch ruhiges und freundliches Zureden.
- e)  Immer, wenn Angst aufkommt, schnell ein Leckerchen bereithalten.

**14. Können Hunde unsere Sprache verstehen?**

- a)  Hunde können die Bedeutung bestimmter Worte lernen.
- b)  Hunde können nur den Klang unterscheiden.
- c)  Nein, sie erkennen aber in der Sprache einzelne Wörter wieder, deren Bedeutung sie gelernt haben.
- d)  Ja, Sprache zu verstehen, ist für Hunde kein Problem.

**4. FRAGEN AUS DER FCI-BH/VT-PRÜFUNGSORDNUNG** 6 Fragen

**15. Das Loben und Ansprechen des Hundes ist erlaubt:**

- a)  ständig während der gesamten Vorführung wenn der Hund richtig reagiert.
- b)  wenn sich der Hund unaufmerksam zeigt.
- c)  nach jeder beendeten Übung.

**16. Bei welcher Übung rufe ich den Hund ab?**

- a)  Sitz
- b)  Platz
- c)  Gar nicht

**17. Wo wird der Teil B geprüft?**

- a)  Im Ort oder in der Stadt.
- b)  Im Vereinsheim.
- c)  Auf dem Spielplatz.

**18. Wie verhalte ich mich, wenn ich mit dem Hund eine Strasse überqueren muss?**

- a)  Der Verkehr spielt keine Rolle.
- b)  Der Prüfungsleiter muss den Verkehr anhalten.
- c)  Ich bleibe am Strassenrand stehen und schaue nach rechts und links. Wenn keine Fahrzeuge kommen, überquere ich mit dem Hund die Strasse.

**19. Wie muss sich der Hund bei Begegnung mit anderen Hunden verhalten?**

- a)  Neutral.
- b)  Sie dürfen spielen.
- c)  Der Hund darf in Sitz oder Platz gebracht werden.

**20. Können Jugendliche das Amt eines Prüfungsleiters übernehmen?**

- a)  Ja, mit Einverständniserklärung der Eltern
- b)  Nein, der Prüfungsleiter muss volljährig sein.
- c)  Ja, auch ohne Einverständniserklärung der Eltern

## Auswertung

Fragen insgesamt:	20
Höchstpunktzahl:	46
Mindestpunktzahl:	32

**Erreichte Punktzahl:**

Bestanden

Nicht bestanden

---

Unterschrift SV-Richter